

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Tobias Herbst, Sabrina Zucca-Soest

Legitimität als Forschungsgegenstand 11

Prof. em. Dr. jur. Rüdiger Voigt, Netphen

Staatsverständnisse 15

I. Empirische Zugänge

Hermann Amborn

Schaffung von Normen und deren Geltung durch herrschaftsfreie Diskurse am Beispiel polykephaler Gesellschaften in Afrika und Indonesien 25

Andreas Glöckner

Legitimität und Rechtsbefolgung: Eine empirisch-psychologische Perspektive 47

Andreas Funke

Bestrittene Legitimität: Der Umgang deutscher Gerichte mit „Reichsbürgern“ 65

II. Sozialwissenschaftliche Zugänge

Eva Birkenstock, Sergio Dellavalle

Legitimität im nationalen, supranationalen und internationalen Kontext 93

Ulf Kemper

Repräsentation, Deliberation und Direktdemokratie als konkurrierende Legitimitätsquellen. Auf der Suche nach Legitimation in der neuen politischen Raumordnung 123

III. Theoretische Zugänge

- Andreas Niederberger*
Von der Legitimität demokratischer Selbstregierung 153
- Claudia Wirsing*
Jenseits guter Gründe? Zur Legitimität normativer Ordnungen im
Anschluss an Hegel und Habermas 175
- Anna Katharina Mangold*
Demokratische Legitimität und Gleichheit 195
- Sabrina Zucca-Soest*
Zur transskriptiven Begründung von Legitimität 223
- Tobias Herbst*
Die Bedeutung konsensualer Verfasstheit für die Legitimität von Normen 251

IV. Entwicklungsfragen

- Peter Seyferth*
Wenn der Staat prinzipiell illegitim ist, welche politische Struktur kann
dann überhaupt legitim sein? Versuch über die Legitimität eines
„anarchistischen Staats“ 271
- Lando Kirchmair*
Legitimität und Realität. Vorüberlegungen zu einer interdisziplinären
Legitimitätskonzeption für das EU-Rechtsstaatlichkeitsverfahren gemäß
Artikel 7 EUV 297
- Utz Schliesky*
Legitimität: Ausblick in die digitale Zukunft 323
- Autoren/Autorinnen 351